

Jährlich schreiben die **Stiftung Demokratie Saarland** und die **Landeselterninitiative für Bildung** den **Saarländischen Schulpreis** aus. Teilnehmen können **alle allgemeinbildenden Schulen** im Saarland; Grundlage des Saarländischen Schulpreises, der mit 20 000 Euro dotiert ist, ist ein **umfassendes Bildungsverständnis**, das in sechs Qualitätsbereichen zum Ausdruck kommt: Qualität des Lernens, individuelle Förderung/Umgang mit Vielfalt, Schule als Gemeinwesen, Schulklima, lernende Organisation und Leistung der Schülerinnen und Schüler. Prämiert werden drei Schulen mit **herausragender Qualität**.

**Ausführliche Infos zum Saarländischen Schulpreis** unter:  
[www.eltern-fuer-bildung.de](http://www.eltern-fuer-bildung.de) oder  
[www.stiftung-demokratie-saarland.de](http://www.stiftung-demokratie-saarland.de)

**Veranstalter:**



in Kooperation mit der

Gesamtlandesschülervertretung



[www.stiftung-demokratie-saarland.de](http://www.stiftung-demokratie-saarland.de)  
[www.eltern-fuer-bildung.de](http://www.eltern-fuer-bildung.de)

kirsch-hoff werbung & design • mail: [kirsch-hoff@freenet.de](mailto:kirsch-hoff@freenet.de)

## Bildungsforum zum Saarländischen Schulpreis

- „Ganztagschule - Chancen für die Entwicklung von Lernkultur und Förderung“





## Inhalt:

Mit der neuen Reihe „Bildungsforum zum Saarländischen Schulpreis“ schaffen die Stiftung Demokratie Saarland und die Landeselterninitiative für Bildung in Kooperation mit der Gesamtlandesschülervertretung einen Ort, an dem jenseits von ideologischen Grabenkämpfen eine pragmatische und zugleich phantasievolle Debatte über Erziehung und Bildung geführt wird.

## „Ganztagsschule - Chancen für die Entwicklung von Lernkultur und Förderung“

- am Donnerstag, 8. November 2007, 19:30 Uhr
- **Ganztagsgesamtschule in Neunkirchen, Haspelstraße, 66538 Neunkirchen**  
[www.gesamtschule-neunkirchen.de](http://www.gesamtschule-neunkirchen.de)  
[info@gesamtschule-neunkirchen.de](mailto:info@gesamtschule-neunkirchen.de)
- **Referent: Prof. Dr. Heinz Günter Holtappels**  
(Mitglied der Leitung des Instituts für Schulentwicklungsforschung, Universität Dortmund)

Der erste Teil des Vortrags gibt einen Überblick über Begründungen und Zielorientierungen für ganztägige Schulen, sowohl in Bezug auf sozialpolitische als auch auf schulpädagogische Perspektiven. Anschließend werden pädagogische Gestaltungselemente für die Entfaltung der Lernkultur und der Förderung und Chancengleichheit in Schulen dargestellt. Dabei werden die Bestandteile einer ganztägigen Bildungskonzeption erläutert. Der dritte Teil wendet sich organisatorischen Erfordernissen der Ganztagschule zu und vergleicht kritisch verschiedene Organisationsmodelle der Ganztagschule vom additiv-offenen bis zum gebundenen Modell, wobei die pädagogischen Vor- und Nachteile verdeutlicht werden.

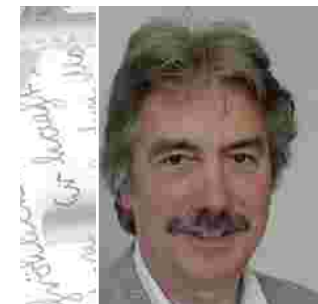
Im vierten Teil werden Befunde aus Forschungen zur Ganztagschule vorgestellt, insbesondere auch zur Nachfrage und Akzeptanz von Eltern, zur pädagogischen und organisatorischen Gestaltung des Ganztagsbetriebs und zu Bedingungen und Wirkungen ganztägiger Schulen. Dabei werden auch die Formen und Möglichkeiten der Kooperation mit anderen Trägern im Rahmen eines Konzeptes der Öffnung von Schule erörtert.

Abschließend werden Ansätze und Gelingensbedingungen für die Entwicklung ganztägiger Schulen aufgezeigt. Hier wird deutlich, dass intensive Schulentwicklungsarbeit und eine förderliche Organisationskultur den Erfolg der Ganztagschule stärken. Die konzeptionellen Überlegungen werden verknüpft mit Forschungsergebnissen aus der bundesweiten Studie zur Entwicklung von Ganztagschulen (StEG) auf der Basis von Schulleitungs-, Personal-, Schüler- und Elternbefragungen.

## Der Referent:

Heinz Günter Holtappels, Jahrgang 1954, Dr.rer.soc., Dipl.Soz.Wiss., arbeitete von 1980 an in der Schulforschung an den Universitäten Wuppertal, Dortmund, Essen, Osnabrück und Bielefeld. 1996 bis 2001 war er Universitätsprofessor für Schulpädagogik an der Hochschule Vechta. Seit 2001 ist er Universitätsprofessor für Erziehungswissenschaft, Schwerpunkte Bildungsmanagement und Evaluation, an der Universität Dortmund, Institut für Schulentwicklungsforschung (IFS). Seine Arbeitsschwerpunkte sind Sozialisations- und Schultheorie, Bildungs- und Schulforschung; schulbezogene Beratung und Fortbildung, Organisationsentwicklung und Evaluation. Zusammen mit Prof. Dr. Eckhard Klieme, Leiter des Deutschen Instituts für Internationale Pädagogische Forschung in Frankfurt, und Prof. Dr. Thomas Rauschenbach, Direktor des Deutschen Jugendinstituts in München, untersucht Prof. Holtappels zurzeit im Auftrag des Bundesministeriums für Bildung und Forschung und in Abstimmung mit den Ländern Ausbau, Nutzung und Wirkungen von Ganztagsangeboten. Erste Ergebnisse der „Studie zur Entwicklung von Ganztagschulen (StEG)“ wurden im März 2007 der Öffentlichkeit vorgestellt.

weitere Infos unter: [www.ifs-dortmund.de](http://www.ifs-dortmund.de)



Prof. Dr. Heinz Günter Holtappels